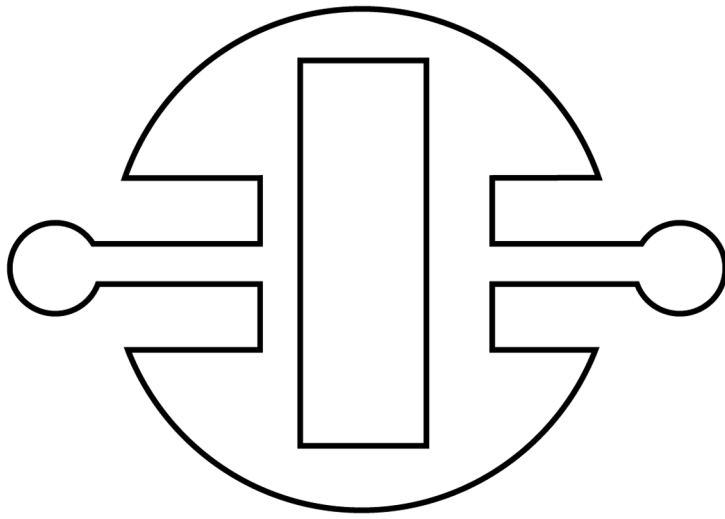


servus .at - kirchengasse 4 – 4040 linz



**servus.at**

**Verein für Kunst und Kultur im Netz**

---

**Zwischenbericht kurz - Jahrestätigkeit servus.at (2013)  
ausführlichere Version in Arbeit.**

---

Kirchengasse 4  
A-4040 Linz

office@servus.at  
<http://www.servus.at>

servus .at - kirchengasse 4 – 4040 linz

## Open Space

# FEBRUAR

### **servus.at ThinkTank wurde durchgeführt**

Gabriele Kepplinger, Simone Boria, Thomas Warwaris, Anna M. Liebmann, Markus Panholzer, Rainer Ruprechtsberger, Fadi Dorninger

Ausführlicher Bericht in Arbeit

### **servus Texte, Interviews**

Interview mit Felix Stalder über die Zukunft des Internets

Interview mit Alessandro Ludovico über Hackivismus und Kunst

siehe [www.servus.at](http://www.servus.at) od VERSORGERIN, <http://core.servus.at/blogs/ushi>

### **Associated Partner für Time'up im Rahmen von PARN**

Physikal and alternate Reality Narratives

ISBN:978-3-200-03075-6

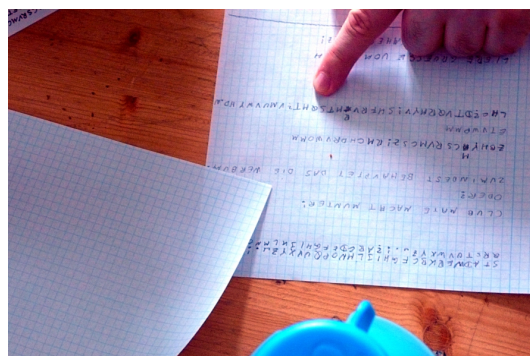
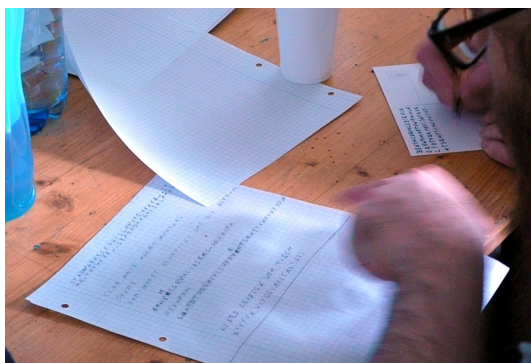
### **Aktivitäten Netzkultur Österreich**

#### **NPK - Netzpolitischer Konvent der Österreichischen Zivilgesellschaft**

Zusammenarbeit mit World-Information.org zum Thema Netzpolitik, Netzkultur

siehe: <http://npk.servus.at>

### **Labor: Hands on Kryptographie, Cryptography for Postcards**



siehe: [www.servus.at](http://www.servus.at)

Markus Decker (Künstler) und Peter Wagenhuber (servus.at Mitarbeiter) haben

einen Workshop zum Thema Verschlüsselung durchgeführt. Innerhalb des Workshops wird ein theoretischer Einstieg zur Geschichte der Kryptographie geboten. Im ersten praktische Teil werden TeilnehmerInnen mit unterschiedlichen Formen der einfachen Verschlüsselung Postkarten schreiben. Im zweiten Teil des Workshops wird darauf eingegangen wie und wo Verschlüsselung im digitalen Alltag Anwendung findet und praktisch dazu angeleitet, wie man seine digitale Kommunikation und Daten verschlüsseln kann und warum. Alle servus.at Workshops haben das Ziel politische Implikationen im Zusammenhang mit Technologie zu vermitteln.

Dieser Workshop wurde nach Finnland eingeladen. In Kooperation mit der finnischen Society of Bioart and Pixelache.

<http://bioartsociety.fi>, <http://pixelache.ac>

### **Workshop: GIMPme durchgeführt**

*Freitag 1. Februar 2013, 13 – 17:30h*

Dieser Workshop vermittelt die Grundkenntnisse im Umgang mit der freien Bildbearbeitungs-Software GIMP (diese freie Software ist gratis und plattformübergreifend erhältlich für Linux, Mac, Windows). Er vermittelt den Unterschied zwischen der Aufbereitung von Grafiken und Bildern für Web und Print.

ReferentIn: Bettina Lechner: Bettina Lechner schreibt neben ihrer Tätigkeit als Webdesignerin und IT-Trainerin Fachbücher über Bildbearbeitung und Webdesign (CSS). Sie ist Autorin mehrerer GIMP-Bücher und hat bereits zahlreiche Trainings in diesem Bereich erfolgreich durchgeführt.

### **# MÄRZ**

#### **Workshop: Inkscape durchgeführt**

Inkscape ist eine "freie Software" und eignet sich zum Erstellen von Flyern, Logos, Vektorkunst, Schriftzügen, Comics usw. Wie Gimp ist diese freie Software gratis und plattformübergreifend erhältlich für Linux, Mac, Windows. Im Workshop werden die Grundlagen vermittelt und an einer einfachen Realisierung eines Flyers gearbeitet.

ReferentIn: Us(c)hi Reiter : Als Künstlerin arbeitet sie an konzeptionellen wie performativen Setups mit unterschiedlichen Medien und kollaboriert mit verschiedenen Gruppen und Künstlerinnen seit 1998. Seit 2005 leitet sie die

## Feminismus und Krawall – servus.at als Enablerin Frauen und Technologie

8.März 2013

Ein transkultureller, frauenpolitischer Zusammenschluss für »Feminismus und Krawall« in der Stadt Linz! An verschiedenen Plätzen in der Linzer Innenstadt werden musikalische, akustische und performative Aktionen für Frauenrechte stattfinden. Wir haben das Projekt mitorganisiert und technisch unterstützt.

<http://internationalerfrauentag.servus.at>



servus .at - kirchengasse 4 – 4040 linz

# MAI/JUNI

**Architektur und Klang**

siehe: <http://www.afo.at/event.php?item=7933>

Veranstaltungsort: afo architekturforum oberösterreich

WASSERSPIEGEL , Anja Aichinger & Reni Hofmüller im Rahmen der Ausstellung

Der Klang des fließenden Wassers wird über ein Unterwassermikrofon in Echtzeit in den Keller des Architekturforums übertragen. Das Klangereignis wird über Lautsprecher im Ausstellungsraum hörbar gemacht. Gleichzeitig berühren diese Schallwellen ein Wasserbecken, dessen Oberfläche durch die sich ausbreitenden Klänge in Bewegung versetzt wird. Support: Robert Vogel, realraum graz, servus.at, Stadtwerkstatt Linz

**Artist in Residence**

Marc Dusseiller Dusjagr

**Mobile BioHackLab**



## Marc Dusseiller Dusjagr

Dr. Marc R. Dusseiller is a transdisciplinary scholar, lecturer for micro- and nanotechnology (FHNW, University of Applied Sciences and Arts Northwestern Switzerland), cultural facilitator, and artist. In his work he combines science, art, and education in DIY (do-it-yourself) workshops with lo-fi electronics, hardware hacking, microscopy, music, and robotics. He was the coorganizer of Dock18, Room for Mediacultures, diy\* festival (Zürich, Switzerland), KIBLIX 2011 (Maribor, Slovenia), and as the former president (2008-12) of the Swiss Mechatronic Art Society, SGMK, he organized numerous workshops for artists, children, and schools. Currently, he is developing DIY tools and open science methodologies to support bio- and nanotechnology research and dissemination in kitchens, ateliers, and in developing countries in the framework of Hackteria | Open Source Biological Art.

## # September/Oktober

### Ausstellung in Kooperation mit der Stadtwerkstatt

#### In der servus Clubraum Galerie

Film Screening: "I.K.U. - This is not love. This is sex." (2000) , 74 min

Cyberpunk Sci-Fi Porn Movie von Shu Lea Cheang

<http://i-k-u.com>

#### Performance

UKI viral performance LIVE CODE LIVE SPAM

curated by Stadtwerkstatt

U.K.I. live performance invites local (Graz/Linz/Austria based) and Ars Electronica participants of noise sound /free software genre to join us on a LIVE CODE LIVE SPAM viral trip!!! As a sequel to Shu Lea Cheang's cyberpunk cult movie I.K.U. , the replicants of U.K.I. trade sex for codes, code sexing code in noise blast out, a virus is born and multiplied to eventually infect a city and take over the BioNet.

With noise coders - IOhannes m zmölnig, Paskal, Peter Venus , Marian Weger, Wolfgang 'Fadi' Dorninger, Mimu Merz, Guenther Gessert, Pi & friends and Shu Lea

Cheang on Viral attack.

## **Performance**

Wanda & Nova deViator (sl) – Pacification curated by servus.at

Wanda & Nova deViator (Maja Delak & Luka Prinčič?) are an artistic/performative duo that works with variety of media (performance, sound, video, physical computing, texts, situations) in order to research and artistically reflect the state of contemporary living. <http://wndv.si>

Performing the album "Pacification" resistance is a move towards the transcendence of a dancefloor, especially of its potential of conscious and deliberate bodily resistance to the force of rationality. It uses a language of electronic rhythms, repetitive patterns of metallic melody, violent funk and carefully crafted dynamics of suspense, peaks and minimalism. Away from the spectacle it reaches closer to sweaty bodies in darkness. created and performed mostly with Free/Libre Open Source Software.

## **Hands on Kryptographie, Teil 2**

Fri, 25/10/2013 - 15:30 - 20:00

### **servus Clubraum, Peter Wagenhuber**

Nachdem Ende März dieses Jahres im Rahmen der ersten Cryptoparty einfache monoalphabetische Verfahren zur händischen Verschlüsselung von Postkarten vorgestellt und auch praktisch angewandt sowie anschliessend "geknackt" wurden, gehen wir diesmal einen Schritt weiter. Im ersten Teil des Workshops wird ein polyalphabetisches Substitutionsverfahren, die sog. Vigenere Verschlüsselung, vorgestellt und ein Verfahren gezeigt wie dieses Verschlüsselungssystem gebrochen werden kann. Der Zweite Teil beschäftigt sich mit Email-Verschlüsselung. Diesmal geht es allerdings darum PGP bzw. die freie Implementierung GPG tatsächlich einzusetzen. Dieser Workshop richtet sich somit an all jene die ihre Emails verschlüsselt empfangen und auch verschicken möchten, und für den Einstieg ein wenig Hilfe möchten. Nach einer sehr kurzen Einführung in die Funktionsweise von GPG wollen wir gleich mit dem praktischen Teil, dem Erstellen der Schlüssel, der

Verwaltung dieser und schliesslich dem verschlüsselten Mailen beginnen. Dazu ist es notwendig, dass ihr eure eigenen Rechner mitbringt und darauf bereits die entsprechende Software installiert ist (Aus Zeitgründen ist es voraussichtlich nicht möglich hierbei während des Workshops Unterstützung zu leisten). MAC: <https://gpgtools.org/> Windows: <http://www.gpg4win.de/> Linux: Wird von praktisch jeder Distribution angeboten. Für debian / Ubuntu sind die Pakete gnupg und enigmail über die üblichen Installationswege verfügbar. Ein wenig Einblick und Hilfe beim Installieren findet ihr hier Im Workshop selbst werden wir anhand Mozillas Thunderbird und der Enigmail Erweiterung das praktische Arbeiten mit GPG erläutern. Es gibt natürlich auch für andere Mailclients GPG Unterstützung, wobei darauf im Workshop nur eingeschränkt eingegangen werden kann. Aber keine Angst die grundsätzliche Arbeitsweise ist überall die gleiche.

Durchgeführt von Peter Wagenhuber

### **servus CoreNightHikes 2013**

Zum Kern der servus Community zählen zahlreiche Kunst und Kulturschaffende.

Mit den „CoreNightHikes“ stellen wir die Frage, mit was sich unser nahes Umfeld und die servus Community aktuell beschäftigt. Wir laden KünstlerInnen ein uns einen Einblick in ihre aktuellen Projekte zu geben und freuen uns auf die Qualität physikalischer Treffen in unterschiedlichen Linzer Initiativen.

[www.servus.at](http://www.servus.at)

### **CoreNightHike @ quitch**

Mittwoch, 20/11/2013 - 20:15 - 23:00

MURSAT - a space art project, Reni & Jogi Hofmüller, Graz

Die Projektgruppe um den MURSAT wird vielleicht bald einen selbst gebauten Satelliten ins All schicken? Mit dem ersten erhältlichen Satellitenbausatz der Firma Interorbital Systems startete das Projekt. In vielerlei Hinsicht, so die AkteurInnen des Vorhabens, ähnelt damit die heutige Situation der der späten 80er und frühen 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts, als der Zugang zum Internet im



Windschatten des ersten Booms erheblich erleichtert wurde. Damals tauchten viele Künstlerinnen in digitale Welten ein und machten ihre ersten Gehversuche im World-Wide-Web. Der Reiz lag und liegt darin, neue Räume zu erkunden und auf ihre Eigenschaften zu untersuchen.

<http://sat.mur.at/>

## **CoreNightHike @ DevLoL**

Donnerstag, 5.12.2013 - 18:00 -19:00

Glitch Art und die politische Dimension des Fehlers in der digitalen Kunst

Glitch Art beschreibt eine Kunstrichtung, die absichtlich Fehler provoziert, indem Source Code umgeschrieben oder Hardware manipuliert wird. Diese Fehler werden als ästhetische Resultate präsentiert, verweisen implizit aber auch auf Fehler eines übergeordneten Systems. Denn nicht nur der Bildvordergrund, sondern auch die zugrunde liegende Technologie wird hier thematisiert. Als wünschenswert wird das erachtet, was ansonsten als Ärgernis gilt. In dieser Umkehrung/Relativierung von Noise und Signal liegt auch ein politisches Moment. Es wird unter anderem auf die Geschlossenheit kommerzieller Codecs und Technologien verwiesen. Indem die aufgebrochen und "terrorisiert" werden, zeigt sich der Effekt von kommerziell-politischen Restriktionen von technologischen Artefakten auf unsere Wahrnehmung und wird der Fehler zum Mittel gelungener Kommunikation. Im Aufbrechen geschlossener Entitäten tritt jenseits der ästhetischen Absichten auch eine politische Dimension zu Tage. Die Nähe von Glitch Art Strategien zu Hacking entblößt nicht selten kommerzielle Strategien, die hinter Zugangsbeschränkungen wie Copyright und standardmäßig implementierter Obsoleszenz technologischer Produkte stehen. Spielerisch und ernst wird über

das Mittel des Fehlers das Versprechen vom permanenten Fortschritt (digitaler) Kultur in Frage gestellt.

**Nina Wenhart** ist Medienkunsthistorikerin und unabhängige Forscherin mit einem Schwerpunkt auf Glitch Art und Archivierung von digitaler Medienkunst.

servus .at - kirchengasse 4 – 4040 linz

## **CoreNightHike @ servus Clubraum**

Location: servus Clubraum, Kirchengasse 4, 4040 Linz (erster Stock)

Donnerstag, 28/11/2013 - 18:00 - 19:30

Drupal – CMS / FRAMEWORK - State of the "Art"

Frisch von der internationalen Drupal Konferenz in Prag gibt Markus Panholzer einen Überblick, wie sich Drupal, als Open Source „Webbaukasten-System“, grundsätzlich aus der Sicht der EntwicklerInnen weiter entwickeln wird und welche Neuerungen sich daraus auch für SeitengestalterInnen ergeben. In diesem Vortrag zeichnen sich natürlich auch neueste Web-Trends ab, schließlich sind smarte Telefone und mobile Devices mit Internet State of the „Art“. Heute gehört ein Webauftritt zu jedem Kulturverein und auch von jede/r KünstlerIn wird so ein öffentliches Erscheinungsbild erwartet. Die Anforderungen an das eigene Know How steigen um Derartiges selbst zu realisieren. Ob und wie sich Drupal dafür eignen werden im Anschluss diskutiert.

Markus Panholzer ist bei servus.at aktiv und arbeitet bei der Firma

<http://www.roromedia.com/>

## **CoreNightHike @ dorfTV**

Montag, 2/12/2013 - 18:00 – 19:30

Miss Baltazar`s Laboratory - der etwas andere Hackspace

Das Miss Baltazar`s Laboratory in Wien ist ein offenes Labor für Technik Enthusiastinnen. Als Mischung aus Atelier, Hackerspace und Lab bietet es Frauen und Trans einen Ort der Auseinandersetzung mit neuen Technologien. Die Betreiberinnen widmen sich im Geiste der DIT (Do it together) Bewegung der spielerischen Entmystifizierung von neuen Technologien und teilen diesen lustvollen Umgang zur Schaffung von unterschiedlichsten Projekten. Freie Open Source Software und offene Hardware kommen dabei zum Einsatz oder sollen zum Prinzip werden.

In unserer Sendung bei DorfTV werfen wir einen Blick hinter die Kulissen von Miss Baltazar`s Laboratory und diskutieren im Anschluss mit Linzer Akteurinnen, ob Hacklabs tatsächlich unsere Welt verändern können.

servus .at - kirchengasse 4 – 4040 linz

www.mzbaltazarslaboratory.org

### **TELEX FM die Radioshow**

Nachhören unter <http://cba.fro.at/series/880>

Die Radiosendung vermittelt gesellschaftsrelevante Themen im Zusammenhang mit neuen Technologien. Durch die konsequente Produktion unserer Radiosendung bekommen wir gutes Feedback. Die Archivierung der Sendung auf dem **Cultural Broadcasting Archiv** trägt zur Verbreitung der Sendung wesentlich bei.



**Pamela Neuwirt** ist Soziologin und Radiomacherin

## **Floss & Art - Artist in Residence 2013**

### **RRRRRRRRRADICAL REALTIME**

-!Mediengruppe Bitnik

<http://www.bitnik.org>

Siehe: <http://rajab.bitnik.org/>

## **A Live Mail Art Piece**

### **Dubai.**

Sunday, 24. November 2013

After the first parcel to Nabeel Rajab was stopped at Dubai customs, we have started a second attempt to reach Nabeel today.

The first parcel was sent from Julian Assange in London on Monday, 28. October. After a four day odyssey in the UK, the parcel finally traveled through Paris and reached Dubai on the fifth day of its journey. It disappeared 24 hours later on 02. November 2013 at 12:55 local time at Dubai Airport customs.

A second – identical – parcel was posted at a local Dubai post office today at 20:03. So we are resuming the journey from where the first parcel abruptly disappeared in Dubai.

### **London.**

Monday, 28. October 2013

«Delivery for Mr. Rajab» is a live mail art piece. A parcel with a hidden camera is sent by post from Julian Assange to Nabeel Rajab. Through a hole in the parcel, the camera documents and live-tweets its journey through the postal system, letting anyone online follow the parcels status in real-time. The images captured by the camera are transferred to this website and the Bitnk Twitter account in realtime. So, as the parcel slowly makes its way to Jaw Prison in Bahrain, anyone online can follow the parcel's status in realtime.

The recipient, Nabeel Rajab, is a Bahraini human rights activist, opposition leader and protest leader. He was arrested several times in 2011 and 2012 during the

servus .at - kirchengasse 4 – 4040 linz

ongoing national uprising in Bahrain. Currently, he is serving a two year prison sentence for protest-related charges and has been jailed at Jaw Prison in the South province of Bahrain since August 2012.

Will the parcel reach its intended destination?

Will it be removed from the postal system?

Is there a channel still open for communication with Nabeel Rajab?

**Teilname am Cryptofestival London – remonte Beitrag**

[http://www.cryptoparty.in/london\\_cryptofestival](http://www.cryptoparty.in/london_cryptofestival)

**Artist in Residence**

Presentation - Horvat Miha

<http://sonda.kibla.org/who.html>